

§ 09 UWG

(1) Wer vorsätzlich oder [fahrlässig](#) eine nach § [3 UWG](#) oder § [7 UWG](#) unzulässige [geschäftliche Handlung](#) vornimmt, ist den [Mitbewerbern](#) zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.

(2) Wer vorsätzlich oder [fahrlässig](#) eine nach § [3 UWG](#) unzulässige [geschäftliche Handlung](#) vornimmt und hierdurch [Verbraucher](#) zu einer geschäftlichen Entscheidung veranlasst, die sie andernfalls nicht getroffen hätten, ist ihnen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet. Dies gilt nicht für unlautere geschäftliche Handlungen nach den §§ [3a UWG](#), [4 UWG](#) und [6 UWG](#) sowie nach [Nummer 32 des Anhangs](#).

(3) Gegen [verantwortliche Personen](#) von periodischen Druckschriften kann der Anspruch auf Schadensersatz nach den Absätzen 1 und 2 nur bei einer vorsätzlichen Zuwiderhandlung geltend gemacht werden.

Fassung ab 28. Mai 2022

Fassung bis einschl 27. Mai 2022

Wer vorsätzlich oder [fahrlässig](#) eine nach § [3 UWG](#) oder § [7 UWG](#) unzulässige [geschäftliche Handlung](#) vornimmt, ist den [Mitbewerbern](#) zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet. Gegen [verantwortliche Personen](#) von periodischen Druckschriften kann der Anspruch auf Schadensersatz nur bei einer vorsätzlichen Zuwiderhandlung geltend gemacht werden.